

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 105.

Sonntag, den 14. April.

1844.

Essen und Trinken.

Ludwig Cornaro von Padua, ein begeisterter Kämpfer des 16. Jahrhunderts, ein Apostel für die Tugend der Mäßigkeit, Enthaltensamkeit und Ordnungsliebe im Essen und Trinken, hat in seinen vier Abhandlungen darüber sehr zu beherzigende Worte gesprochen, die wohl werth sind, im Gedächtniß behalten, von Zeit zu Zeit dahin zurückgeführt und mehr und mehr bekannt zu werden.

Cornaro sagt: Dem Menschen sey mit seinem Körper vom Schöpfer ein kunstreich eingerichtetes Werk anvertraut, für das es Jammer und Schade sey, wenn mit ihm sorglos umgegangen, dasselbe verwüstet und zerstört werde; es sey eine Hauptpflicht des Menschen, dieses kunstreiche Werk pfleglich und sorgsam zu behandeln. Darauf los gegessen und getrunken, so lange es schmeckt, — solche Lebensweise sey das Hauptmittel, das schöpferische Kunstwerk zu zerstören. Das Hauptmittel, es zu erhalten, sey Mäßigkeit, Enthaltensamkeit und Ordnung im Essen und Trinken. Wer gesund bleiben wolle, dürfe und solle nur wenig essen. Würden jene drei Tugenden geübt, so werde, selbst bei einer schwachen Constitution und auch bei einem hohen Alter, die Gesundheit erhalten. Diese drei Tugenden besäßen die Kraft, eine schlechte Constitution sogar zu verbessern.

Eine mäßige Lebensweise verleihe dem Körper eine wunderbare Kraft, aus den Speisen und Getränken nur gesunde Nahrung zu bereiten. In einen reinen Körper fänden Krankheiten wenig Eingang. Wer mäßig, enthaltsam und ordentlich im Essen und Trinken lebe, werde, weil dadurch die Lebenskraft geschont werde, nur selten, oder gar nicht und fast nur von leichten Krankheiten befallen. Mäßigkeit verhüte, daß der Mensch nicht von jeder Anstrengung, von jedem Wechsel der Luft, von jedem Gemüthsaffect niedergeworfen werde. Wenn man mäßig lebe, sei Hitze, Kälte, Wind, Schnee und Regen von geringem Gewicht für den Körper. Mäßigkeit schärfe die Sinne, mache den Körper geschickt, den Geist lebhaft, das Herz kräftig, das Gedächtniß stark und jede Bewegung leicht.

Wenn der Mensch gehörig darauf achte, was seiner Gesundheit zuträglich oder schädlich sey, so würde Jeder sein eigener und zwar sein bester Arzt werden, da diese Pflicht Niemand besser und bequemer übernehmen könne, als Jeder selbst. Wer mäßig, enthaltsam und ordentlich im Essen und Trinken werden wolle, müsse vor allen Dingen seiner Vernunft die volle Herrschaft über seine Gelüste verschaffen, dem Saumen den Krieg ankündigen und dessen Wollust völlig entsagen.

Mäßigkeit und Enthaltensamkeit seyen lästig und langweilig; daß daher junge, gesunde und kräftige Leute bei ihren häufigen Zerstreuungen und Vergnügungen wenig Lust dazu hätten, sey zu bedauern, aber weniger zu verwundern, da bei ihnen die moralische Kraft, dem gewaltsamsten Sinnreiz der Jugend zu widerstehen, zu schwach sey. Aber wenn man fünfzig Jahre alt geworden, dann solle man billig der Vernunft Gehör geben und sich von den Gelüsten des Saumens nicht mehr beherrschen lassen; vor Allen Die, welche mit den Folgen schwacher Verdauungswerkzeuge zu kämpfen hätten.

Verblendetes, unglückliches Vaterland! ruft Cornaro aus, siehst du nicht, daß die Unmäßigkeit eine weit größere Anzahl deiner Bürger wegrafft, als Pest und Kriege? O vertreibe diese neue Pest, die unsere Vorfahren nicht gekannt haben, und verstopfe mit ihr die Quelle zahlloser Leiden und Uebel!

(A. A. u. N. d. D.)

Etwas für die Wohlfahrtspolizei und den Verein gegen Thierquälerei.

Daß sich die Wege des ehemaligen Reimerschen Gartengrundstücks durch die unzähligen Baufahrten bei schlechtem Wetter zu einem großen Morast umgestalten können, in welchem schon beladene Wagen bis an die Achse eingesunken sind, ist bekannt, — daß aber dieser Morast mitunter so grundlos ist, daß sogar Pferde, sage Pferde, versinken können, kaum glaublich, aber dennoch factisch! Denn am 3. d. M. Nachm. 3 Uhr war ein Pferd bis an den Bauch eingesunken, und mußte vermittelst um den Vorderleib gelegter Ketten und untergelegter Breter durch ein anderes Pferd aus dem Lämpfel gezogen werden. Ich war mit einer Menge anderer Personen Zeuge dieses Auftritts, und wir staunten alle, daß sich in einer Stadt wie Leipzig, welche sich das Muster der Ordnung zu sein dünkt, inmitten einer sehr stark befahrenen Straße grundlose Moräste befinden, welche Menschen und Vieh gefährden. Es drängten sich dabei mir unwillkürlich sehr verzeihliche Zweifelsfragen auf, die ich um meiner Wisbegierde Genüge zu leisten, hier zur Beantwortung vorlege:

1) Kann der Eigenthümer solcher Baucolonien nicht gesetzlich veranlaßt werden, auf morastigen Wegen Holzbahnen, in der Mitte mit Kies ausgefüllt, für die zahlreichen Baufahrten anzulegen? — die Holzbahnen sind doch schon lange genug, namentlich bei Eisenbahnbauen, angewendet worden; warum bringt man sie also nicht auch hier in Anwendung, wo Menschen, Thiere und Geschirre gefährdet sind?

2) Warum wird der Eigenthümer solcher morastiger öffentlicher Wege nicht angehalten, seine grundlosen Moräste mit Barrieren zu umgeben, damit der Fahrende ausweichen kann und nicht Menschenleben in Gefahr kommen? — Der letzte Fall ist in einem abgelegenen, öden Grundstücke, wie das Reimersche, des Abends unter den angeführten Umständen gar nicht unmöglich.

3) Warum sagt der Verein gegen Thierquälerei nichts dazu, wenn das arme Zugvieh auf den zerfahrenen Wegen des Reimerschen Grundstücks bis auf's Blut abgemartert wird? Ist noch kein Mitglied davon Zeuge gewesen? —

Wer beantwortet mir die Fragen so, daß ich mich ihm im Namen der edler denkenden Menschheit zum innigsten Danke verbinden kann? —

Verantwortl. Redacteur: Dr. Grefschel.

Vom 6. bis 12. April sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 6. April.

Heinrich Gustav Paul Kühn, 10 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Doctors der Medicin und ausübenden Arztes Sohn, im Brühl.
 Frau Sophie Elisabeth Maul, 73 Jahre alt, Bürgers und Kramers Witwe, im Jacobshospital.
 Henriette Therese Corona Werner, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers und Mechanici Tochter, in der Reichsstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 8 Monate alt, im Böttchergäßchen.

Sonntags, den 7. April.

Christiane Charlotte Schulze, 1 Jahr 8 Monate alt, Lehrers an der ersten Bürgerschule Zwillingstochter, in der Blumengasse.
 Herr Johann Daniel Sachse, 68 Jahre alt, Hausvater, im Jacobshospital.
 Franz Hermann Wittig, 6 Wochen alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, an der Wasserkunst.
 Christian Friedrich Naue, 52 Jahre alt, Instrumentmachersgehilfe, in der kleinen Windmühlengasse.
 Christiane Sperling, 73 Jahre alt, Zimmergefellens Witwe, in der kleinen Burggasse.

Montags, den 8. April.

Marie Louise Schachtebeck, 3 Jahre alt, Buchdruckergehilfens Tochter, in der Münzgasse.
 Ein unehel. Knabe, 5 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, in der langen Straße.

Dienstags, den 9. April.

Jungfrau Marie Wilhelmine Landgraf, 26 Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers hinterlassene zweite Tochter, in der Burgstraße.
 Simpharosa Anastasia Langenbach, 29 Wochen alt, Bürgers und Wanduhrenhändlers Tochter, in der Petersstraße.
 Bertha Therese Louise Andreas, 9 Tage alt, Bürgers und Schenkewirths Tochter, am Thomaskirchhofe.
 Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 1 Monat alt, in der Querstraße.

Mittwochs, den 10. April.

Anna Eleonore Bieler, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Tapezierers Tochter, am Neumarkte.
 Ein todtgeb. Knabe, Herrn Leberecht Traugott Admers, Thorschreiber-Assistentens Sohn, am Fleischerplatze.
 Georg Johann Böttcher, 8 Tage alt, Geschäftsführers Sohn, am Markte.
 Karl Ferdinand Grunert, 10 Wochen alt, Instrumentmachersgehilfens Sohn, an der alten Burg.
 Johanne Pauline Kranke, 1 Jahr alt, herrschaftlichen Kutschers Tochter, in der Querstraße.
 Johann Gottfried Sperber, 30 Jahre alt, Dienstknecht aus Merkwiß, im Jacobshospital.
 Eine unbekannte Mannsperson, ungefähr 30 Jahre alt, welche am 6. dieses Monats vor dem Halle'schen Thore todt gefunden worden ist.

Donnerstags, den 11. April.

Herr Johann August Schaaf, 37 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürger und der Messerschmiede-Innung Obermeister, in der Windmühlenstr.
 Friedrich Emil Schulze, 1 Jahr alt, Oberpostamts-Sortirbriefträgers Sohn, am untern Park.
 Johann Gottlob Birkner, 67 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospital.
 Jungfrau Emilie Kühn, 22 Jahre alt, Dienstmagd, im Jacobshospital.
 Friederike Pauline Hecht, 5 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Zimmergefellens Tochter, am Floßplatze.

Freitags, den 12. April.

Anna Pauline Volkmar, 10 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers, Buchhändlers und Hausbesizers älteste Tochter, in der Ritterstraße.
 Herr Johann Gottlob Brendel, 68 Jahre alt, Bürger und emeritirter Rath's-Maurerpolirer, in der Tauchaer Straße.
 Jungfrau Amalie Auguste Juliane Ockert, 24 Jahre alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Tochter, an der Wasserkunst.
 Albert Hugo Heinrich Heyne, 1 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Bürgers und Böttchermeisters Sohn, am Markte.
 Ernst Gustav Böhme, 11 Monate alt, Handlungs-Cassirers Sohn, am Neukirchhofe.

12 aus der Stadt, 15 aus der Vorstadt, 5 aus dem Jacobshospital; zusammen 32.

Vom 6. bis 12. April sind geboren:

11 Knaben, 9 Mädchen = 20 Kinder, worunter 1 todtgeborener Knabe.

Berichtigung. Bei den am 1. April Beerdigten lese man: Herr Johann Melchior Gerhardt, statt Gebhardt.

Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältniß, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Julius Klinkhardt, Nicolaistraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 14. April zum zweiten Male: **Die Geheimnisse von Paris**, dramatisirter Roman in 5 Acten und einem Nachspiel, nach dem Franz. des Eugen Sue und Dinaux von Carl Blum.

Montag den 15. April: **Faust**, große romantische Oper, Musik von Spohr.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

Geheimnisse aus der Ehe,

oder

Unterricht in der Kunst, eine lange und glückliche Ehe zu führen.

Ein Rathgeber und Begleiter für Eheleute und Alle, die es werden wollen.

Von Dr. Fr. Richter.

Dritte vermehrte Auflage

Elegant broschirt. Preis 15 Ngr.

In allen Buchhandlungen (Leipzig in der Dyl'schen Buchhandlung, im Hofe des Paulinum) ist zu haben:

Galanthomme, oder der Gesellschafter wie er sein soll. — Enthaltend Regeln des Anstandes und der feinen Sitte, wie auch die Kunst, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben. Vierte verbesserte Auflage. Preis 25 Ngr.

(Ein von guter Hand kommendes, für jeden Geschäftsmann nützlich Buch, ist der besondern Empfehlung werth).

Montag, J., die Lehre von Wechseln, Anweisungen und Schuldscheinen, nebst Wechselrechnung und Coursrechnung, mit 12 lithographirten Wechsel-Schema sauber ausgestattet 20 Ngr.

Parfümerie-Fabrikant, der Pariser, oder 160 Anweisungen zur Selbstbereitung der ätherischen Oele von eingesammelten Pflanzen, Früchten, Fruchtschaalen durch Destillation. 2. verbesserte Auflage. Preis 15 Ngr.

Nabener, Fr., Knallerbsen, oder Du sollst und mußt lachen, enthaltend 256 interessante Anekdoten und 32 Räthsel. Sechste Auflage. Preis 10 Ngr.

(Für Confirmanden und Liebhaber von Stammbuchversen.)

Rosenhain, Akrosticha, oder Kränze der Liebe und Freundschaft, enthält 300 neue Stammbuchversen mit Namensdeutung und Namensauslegung. Vierte verbesserte Auflage. Preis 10 Ngr.

Schellhorn, Fr., (120) auserlesene Geburtstags-, Hochzeits-, Abschiedsgedichte und Polterabend scherze. 6te Auflage (ganz neu bearb.) 15 Ngr. (Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in Duedl'nburg).

Auction betreffend.

Die von den vereinigten Tischlermeistern allhier zum 15. dieses Monats angekündigte Meublesauktion findet zur angegebenen Zeit nicht statt, und wird das Weitere in diesen Blättern noch bekannt gemacht werden. Dagegen hat der Verkauf von Meubles aller Art aus freier Hand, nach wie vor seinen ungehinderten Fortgang zu den allerbilligsten Preisen.

Leipzig den 13. April 1844.

Das Meublesmagazin der vereinigten Tischlermeister am untern Park.

Carl John

— Petersstraße Nr. 17 —

empfiehlt seine Collecte

zur 5. und Hauptclasse

der 25. Königl. sächs. Landes-Lotterie.

Anfang der Ziehung den 22. April a. c.

Preis eines $\frac{1}{1}$ 41 Thlr., eines $\frac{1}{2}$ 20 Thlr. 15 Ngr., eines $\frac{1}{4}$ 10 Thlr. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. und eines $\frac{1}{8}$ Looses 5 Thlr. 5 Ngr. mit der aufmerksamsten Bedienung hiermit versichernd.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 22. April wird die 5. Classe der k. s. Landes-Lotterie gezogen. Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens

J. A. Wöbler, Böttchergäßchen Nr. 3/436.

Fetthammel-Auction.

Mittwoch den 17. April Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Rittergute Dölitz bei Leipzig circa 40 Stück (auch nach Befinden 100 Stück) fette Hammel gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden überlassen werden.

Auctions-Anzeige.

12 Stück sehr fette und starke Mastochsen, so wie einige dergleichen Kühe und 80 bis 100 Stück Hammel und Mutterschafe sollen den 23. d. Mts. von früh 9 Uhr an auf dem Rittergute Malsitz bei Baugen verauctionirt werden.

E. Herling.

Firmenschreiberei von Dessin

Reichstraße, Selliers Haus Nr. 55.

Von heute an wohne ich im Place de repos.

Den 13. April 1844.

Adv. Dr. Wehrmann.

Meine Expedition befindet sich jetzt Inselstraße Nr. 9.

Adv. Schwerdfeger.

Local-Veränderung.

Von heute an wohne ich Dürrenstraße Nr. 22/697, 4. Etage, und bitte meine werthen Kunden, mich auch in meinem neuen Locale mit ihren gütigen Aufträgen zu beehren.

F. Betterlein, Buchbinder.

Wir beehren uns, unsern Freunden anzuzeigen, daß wir die diesjährige Jubilate-Messe mit unsern niederländischen Tuchen u. Buckskins im Hotel de Pologne Nr. 1 halten.

Schönenberg & Comp.

Wir benachrichtigen unsere Geschäftsfreunde, daß wir französische gewirkte Chales führen.

Gebrüder Passavant aus Frankfurt a. M.

Während der Messen

befindet sich von heute an unser diesmal vorzüglich assortirtes

Knopf- und Posamentirwaaren-Lager

in Auerbachs Hofe, in dem von Herrn F. C. Danoncourt gleichzeitig innehabenden Gewölbe, vom Markte herein links das erste.

G. Ettler & Comp.

Local-Veränderung.

Mein Magasin de Modes befindet sich von jetzt an Petersstraße Nr. 41/22, Hohmanns Hof, 1ste Etage.

Josephine Victor.

Local-Veränderung.
Göhring & Böhme,
Hainstrasse Nr. 25, Lederhof, 1. Etage,

Das
Schweizer & Florent. Strohwaarenlager

von
Isler & Bruggisser

aus **Wohlen in der Schweiz**
 befindet sich bevorstehende Messe Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.
 Es ist diesmal besonders reich an Florentiner Artikeln, als:
 Herren- und Knabenhüten, Geflechten jeder Gattung, Cigarren-
 Etuis, Borduren etc.

Götze senior & Söhne

von
Glauchau

haben ihr Lager halbsidener, wollener, halbwoellener Modewaaren
Reichstraße Nr. 45 399, erste Etage.

Friedrich Lincke & Comp.

aus **Dresden**

haben ihr Lager eigener Fabrik von künstlichen Blumen und
Strohwaaren aller Art Grimma'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

Die Putz- und Modehandlung

von

J. B. Bauermann

befindet sich von heute an Hauptstraße, Fürmanns Hof, 2. Etage.

Lohse & Haupt
 aus **Chemnitz**

haben ihr Lager baumwollener, halbwoellener und halbsidener
 Waaren zur bevorstehenden Messe

Böttchergäßchen Nr. 5.

F. Goetze & Sohn
 aus **Glauchau**

haben ihr Lager wollener, halbsidener und halbwoellener Mode-
 waaren,

eigener Fabrik,

Salzgäßchen Nr. 7, der Börse gegenüber.

Johann Maria Farina
 aus **Cöln,**

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers,
 hält Lager: Reichstraße, in Kochs Hofe.

Leipzig, den 12. April 1844.

Die Stickereien- und Damenputzhandlung

von

Heinrich Schmidt

befindet sich von heute an in dem nämlichen Hause wie bis-
 her, jedoch in der

zweiten Etage, Hainstrasse Nr. 4.

Ganz moderne Frühjahrsröcke,
 Weinkleider und Westen sind so eben in größter Auswahl fertig
 geworden: Hainstraße, 2. Etage bei **S. C. Söner.**

*. Mit einer großen Auswahl in Hüten und Hauben
 nach den neuesten Modells gefertigt empfiehlt sich bei bekannten
 billigen Preisen

Sophie Tränkner, Petersstraße neben Stadt Wien.

Die

Putz- und Modewaaren-Handlung

von

J. Petzoldt

empfehlen sich mit einem reichhaltig sortirten Lager der neuesten
 und geschmackvollsten Façons von Hüten, Hauben und allen
 in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Geschäftslocal: kleine Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage, dem
 Kaffeebaum vis à vis.

Von **Flaschenlack in Stangen**

zum Verriegeln der Weinflaschen erhielt ein Pöschchen
 in Commission und verkauft in allen Farben zu billigen Preis-
 sen

B. Wattenbach, Grimm. Straße Nr. 21.

Corsets für Damen

empfehlen diese Messe wiederum die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

in größter Auswahl neuester Façon und vorzüglich bequem und
 gut sitzend, so wie auch Steppunterröcke in schönster Auswahl
 zu den billigsten Preisen.

Mein Stand ist wie immer Thomasgäßchen Nr. 11/111, 1. Et.

Robert Griesbach,

Markt Nr. 16/1,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von

Glacé-Schuhchen aus den vorzüglichsten französischen
 und deutschen Fabriken,

Strumpfwaren, als: Camisöler und Pantalons
 zum Unterziehen, Strümpfe für Herren und Damen, in

Wolle, Baumwolle, Bigogne, Seide und Halbseide,
angefangenen und fertigen Canvas-Stickereien
 in den neuesten Dessins,

Atlas- und Taffetbändern,

Herren- Cravaten in Atlas, Gros de Londre,
 Lasting etc.

zur gütigsten Berücksichtigung bestens, mit der Versicherung der
 billigsten und reellsten Bedienung.

Bekanntmachung.

Im Meublesmagazin Naundörfchen Nr. 5 sollen eine Partie
 neuer Meubles aller Arten in Mahagony und Kirschbaum, wor-
 runter eine große Auswahl Divans und Stühle, auch Spiegel
 in allen Größen zu billigen Preisen verkauft werden.

August Stickel, Sohn,

Neumarkt, Marie Nr. 42, zweite Etage,

erhielt auch für dieses Jahr so eben das neueste modernste Mo-
 dell in Chaussures nach den Longchamps von Paris, und em-
 pfehlen sich der eleganten Herrenwelt zu gütigen Aufträgen.

Echt engl. Ale und Porter,

aus der besten Brauerei Londons, em-
 pfehlen die Weinhandlung von

P. A. Kaltschmidt,

neben der Buchhändlerbörse.

Colonia.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler.

Die Gesellschaft versichert auch für die Dauer der hiesigen Messen gegen verhältnismäßige Prämien.
Der Unterzeichnete erbidet sich zu näherer Mittheilung und Abschluß der Versicherungen.
Haupt-Agentur Leipzig. **Julius Meißner.** Comptoir: große Feuerkugel.

J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26/518,

empfiehlt sein Lager aller Sorten neuer Bettfedern, Flaumfedern, Schwandenhaunen, f. Grönländer Eiderhaunen, so wie neuer fertiger Federbetten und Kosshaarmatratzen in jeder Qualität zu festen und billigen Preisen.

Local-Veränderung.

Joh. Wilh. Scheidt aus Kettwig a. d. Ruhr

bezieht bevorstehende Messe mit einem reichsortirten Lager von
Doeskin, Casimir und Nouveautés.

Sein Stand ist diesmal:

Hainstraße „Hôtel de Pologne“, in der belle-étage des Neubau, Piece Nr. 2.

Die Rheinländische Weinstube,

Ritterstrasse Nr. 9, neben der Buchhändlerbörse,

erlaubt sich hiermit ergebenst zu empfehlen und einem geehrten Publicum die Anzeige zu widmen, daß ihre **Küche** zu jeder Tageszeit mit den mannichfachsten, nach **rheinländischer Manier** aufs **Feinste** zubereiteten **Speisen** aufwartet und ihr **Keller** die **reichste Auswahl** vorzüglicher **Weine** darbietet, deren **Qualität** und **außerordentliche Billigkeit** nichts zu wünschen übrig lassen, und außerdem für die aufmerksamste Bewirthung gesorgt ist.

P. A. Kaltschmidt.

Feinen Patent-Zucker in Broten,

à Pfund 6 Ngr. 3 Pf.

Levantischen Kaffee,

à Pfd. 7 Ngr.,

empfang

F. W. Schulze, 3 Rosen.

Geräucherten Lachs

erhielt ganz frisch und schön

Moris Siegel.

Banffer Bollharinge,

à Schock 1 Thlr., empfiehlt

F. W. Schulze, 3 Rosen.

Vortheilhafter Hausverkauf in Liebertwolkwitz.

Ein Haus mit etwas Garten, an der Grimma'schen Straße, sehr schön gelegen, ist für den Preis von 700 Thlr., mit 400 Thlr. Anzahlung, sofort zu verkaufen. Näheres durch Tischlermeister **Kern** in Liebertwolkwitz.

Baufstellen

in verschiedenen Größen sind billig zu verkaufen in Lindenau an der Chaussee, zwischen Madame Sander und Maurermeister Weidlig's Grundstücken. Das Nähere bei Letzterem zu erfragen.

Eine kleine Partie

engl. Leinen-Hosendrills

soll, um damit zu raumen, **billig** verkauft werden bei
Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15.

Beachtungswerth.

Ein seit länger als 20 Jahren auf hiesigem Plage bestehendes und mit einer ausgebreiteten Kundschaft versehenes Puz- und Geschäft soll sofort aus freier Hand verkauft werden und ist das Nähere im neuen Anbau, lange Straße Nr. 1 a, parterre zu erfragen.

Der Seidenbau-Berein

für das Königreich Sachsen

verkauft Maulbeerpflanzen (*morus alba*), 3jährige à 15 Ngr. pr. Schock, 5jährige à 1 Thlr. pr. Schock, Maulbeersamen à 2 Ngr. pr. Loth, beste Graines (Raupen-Eier) à 1 Thlr. pr. Loth. Auch ist derselbe bereit, eine Partie wohlgepflegter Maulbeerpflanzen an durch die Ortsbehörden als unbemittelt legitimirte Grundbesitzer im Königreich Sachsen **gratis** zu vertheilen.
Leipzig, den 8. April 1844.

Eine Partie schöner frischer kleinblättriger Buchsbaum ist zu verkaufen, und das Nähere zu erfahren bei dem Hausmann in Nr. 10 der Petersstraße.

Verkauf. Heu, Lang- und Hafers-Stroh ist zu verkaufen in Eutritzsch bei **C. G. Engler.**

Auf dem Rittergut Lemsel stehen 8 Stück fette Ochsen und 30 Stück fette Hammel zum Verkauf.

Zum Verkauf steht ein Billard. Zu erfragen bei Herrn **Burggraf**, alt: Waage am Markte.

Verkauf: Betttisch, Bettcommode, 2 Betten, 2 Glaskasten, ein Kleiderschrank, 1 Satz Billardbälle: Friedrichstr. 28.

Zum Verkaufe ist ein Transport fetter Schweine angekommen bei

J. Chr. Bier, Gerbergasse Nr. 19.

Zu verkaufen.

Eine wohlhabende elegante Freitreppe von Sandsteinen, mit modernem eisernen Geländer. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann **Hobr** auf der Milchinsel.

J. Jacobson,

Hamburg & London,
bezieht diese Jubilate-Messe zum ersten Male mit Lager en gros von

ostind. Seidenwaaren.

Stand: Brühl Nr. 14/421, 1. Etage.

Heinrich Kolb

aus Stuttgart

ist mit einem wohlfortirten Lager von goldenen Herren- und Damenketten, so wie mit einer schönen Auswahl anderer Bijouterien hier eingetroffen, und verspricht die reellste Bedienung und billige Preise.

Local: Reichsstraße Nr. 5, 2. Etage.

Von Tapeten

hat mir Herr Friedrich Schwarz in Dessau das Neueste und Schönste was es in diesem Jahre darin giebt, wieder zugestellt, und mich beauftragt, solche zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Indem ich mich nun einem geehrten Publicum damit bestens empfehle, ersuche ich gleichzeitig ein solches, sich von dem Schönen und außerordentlich Billigen durch Ansicht der Muster, was ich Jedem gern gestatte, gefälligst zu überzeugen.

Carl Böttcher,
Markt Nr. 6/337.

C. & F. Cramer

aus Bremen

besuchen zum ersten Male die hiesige Messe mit Seiden- und Halbseidenwaaren eigener Fabrik und empfehlen ihr Lager bestens.

Reichsstrasse Nr. 42/396, erste Etage,
neben dem Böttchergäßchen.

Oschatz & Franke

aus Buchholz in Sachsen

besuchen diese Messe wieder mit einem vollständig assortirten Lager von Posamentenwaaren und empfehlen namentlich eine große Auswahl von seidnen Gimpenbesätzen und Fransen.

Ihr Gewölbe befindet sich Markt Nr. 13/172.

Die Strohhutmanufactur

von

P. E. Glassmacher

aus Dresden

empfiehlt zu dieser Jubilatemesse ihr vollständiges Lager aller Arten Strohhüte und sichert bei gütiger Abnahme die billigsten Preise und prompteste Bedienung zu.

Petersstraße Nr. 44/35.

Heinr. Wiemer a. Schwelm

bezieht zum ersten Male die Leipziger Ostermesse mit baumwollenen und leinenen Bändern, eigener Fa'rik. Das Lager ist Reichsstraße Nr. 50/544, Ecke des Salzgäßchens, 1 Treppe hoch.

P. J. Lebée

aus Valenciennes

beziehen zum ersten Male die bevorstehende Ostermesse mit einem reichen Lager von franz. Batisten, Mouchoirs, Linons und baumwollenen Streifen (bandes plissés).

Ihr Lager befindet sich

Reichsstraße Nr. 12/544, 1 Treppe.

Tapeten-Lager

von Du Ménil & Comp.

in Auerbachs Hofe.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir bereits mit einem reichhaltigen Lager verschiedener Arten Tapeten in vorzüglich neuen und geschmackvollen Mustern versehen sind. Die Preise dieser Tapeten, in gleichen Borduren u. s. w., sind nach Verhältnis der Sorten aufs Niedrigste notirt, wovon die resp. Käufer sich überzeugen werden.

Du Ménil & Co. in Auerbachs Hofe.

Lager von

Avignoner Rauh-Karden

bei Herren

Carl & Gustav Harkort in Leipzig,

von Sendung der Herren **Thomas Frères** in Avignon, erlaube ich mir den Herren Tuchfabrikanten zur gefälligen Beachtung bestens zu empfehlen.

Ehemals, den 11. April 1844. **Wilhelm Seyde.**

Friedr. Hoddick-Colsman

aus Langenberg bei Elberfeld

bezieht diese Messe zum ersten Male mit seidnen Tüchern und Stoffen eigener Fabrik. Local:

Reichsstraße Nr. 42, erste Etage.

Das Strohhut-Lager

von

M. Auenmüller

aus Dresden

empfiehlt sich mit einem ausgezeichnet schönen und modernen Assortiment von Damenhüten in Italien., Schweizer und Bast, geflochten zu billigsten Preisen.

Grimma'sche Straße, Ecke der Ritterstraße.

C. H. Stein & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,

besuchen zum ersten Male die hiesige Messe und haben ihr Lager Reichsstraße 1/589, 2 Treppen hoch.

Irlandische Leinen

aus der besten Fabrik in Belfast bei

Emanuel & Sohn

aus Hamburg und Bradford, Brühl Nr. 15.

Das Lager von
M. D. CAHN
aus Frankfurt a. M.

befindet sich diese Jubiläumsmesse **Katharinenstraße Nr. 25**, dem Klaffig'schen Kaffeehaus gegenüber, und ist solches auf die Beste assortirt in allen Sorten **beschlagener** und **unbeschlagener Stöcke**, so wie in allen Sorten **Fischbein eigener Fabrik**, Elfenbein, Schildkröte, Perlmutter und allen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Die Nankin- und Hosenzeug-Manufactur

von
Aug. Grusche
aus Neugersdorf in Sachsen

bezieht zum **ersten Male** mit einem sehr vollständigen Lager **schwerer Hosenzeuge** diese Messe und empfiehlt ihr Fabrikat zu billigen Preisen. Das Local ist **Brühl 28 735**, Eckhaus der Nicolaisstraße, **erste Etage**.

A. Koppel & Comp.
aus Breslau

beziehen zum **ersten Male** bevorstehende Messe mit **schlesisch. baumwollenen Waaren, eigener Fabrik**. Das Lager befindet sich im **Gemüthe, Brühl u. Reichsstraßen-Ecke Nr. 17**.

Die Strohhutfabrik v. F. F. Irmeler
aus Dresden

empfehlen sich zu dieser Messe mit ihrem wohl assortirten Lager von **Strohhüten** in den neuesten Facons und verbindet mit reeller Bedienung die möglich billigen Preise.

Ihr Stand ist **Thomasgäßchen Nr. 7, 1. Etage**.

FABRIK-LAGER

von engl. Hanf- und schottisch. Nollen-Zwirn, Lager von Jersey- und Hamburger Füll-Wolle, engl. baumwoll. und Virginia-Strickgarn, couleurt und weißes baumwoll. Nähgarn, Hanf-Schuhmachergarn u. c.

Carl Behr, Hainstraße Nr. 27/202.

Zähler & Schiess

aus
Herisau & Cöln

stehen mit Lager **Schweizer Stickereien u. weißen Modewaaren** wie bisher

Reichsstrasse Nr. 16, 1. Etage
bei den Herren **Rüder & Wagner**.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfehlen sich zu dieser Ostermesse mit seinen eigenen Fabrikaten von **Hanf- und Roßhaarkanten, desgl. Hutbesetzungen, Holzböden, seidnem Strohpapier, Steif-Petinet, appretirtem Tüll zu Häubchen und Aufsätzen, Groslinon, Draht, Drahtband, Fester gaze, Vorseker, Silbergaze und Canvas**. Seine Wohnung ist **Petersstraßen-Ecke, in's Thomasgäßchen herein erste Hausflur Nr. 11|111, erste Etage**.

Das Lager

engl. **Wollen-Kammgarn**,
- **roh und gebl. Leinengarn**,
- **Patent-Hanfzwirn**

von **Emanuel S. Sohn** aus Hamburg und Bradford, ist wie bisher bei

Carl August Simon, Brühl Nr. 15.

Robert Griesbach,

Markt Nr. 16/1,

empfehlen sein neu assortirtes Lager von

Modebändern.

17,000 Thlr. und **600** Thlr. werden auf vorzügliche Hypothek gesucht: **Reichsstr. Nr. 45, 2 Treppen.**

Compagnon-Gesuch.

Zu gemeinschaftlichem Betrieb eines sichern, reichlich lohnenden Commissionsgeschäfts, welches mit Reisen verbunden ist, wird ein Theilnehmer gesucht, dessen Verhältnisse einen sofortigen Beitritt und eine Capitaleinlage von circa 1000 Thlr. für jetzt — die späterhin vermehrt werden muß — gestatten. Wünschenswerth ist Kenntniß von der Kurzwaarenbranche, doch nicht Bedingung; weniger aber eignen sich für quälst. Geschäft Personen, welche nur im Manufacturwaarenfach sich beschäftigt haben. Gefällige Anträge werden unter der Chiffre **A. L. No. 130.** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch. In ein hiesiges Geschäft englischer Manufacturwaaren en gros und en detail wird unter vortheilhaften Bedingungen ein Lehrling gesucht. Derselbe muß die nöthigen Vorkenntnisse haben, von angenehmen Aeußern, so wie von guter Familie sein. Lehrgeld wird nicht verlangt. Anerbietungen unter der Chiffre **F. L.** übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Für eine bedeutende Brauerei in der Nähe von Leipzig, welche hinreichende Keller hat, um den Sommer hindurch mit Lagerbier auszuhalten, wird ein cautionsfähiger Bierverleger, welcher wo möglich selbst eine Bierniederlage halten kann, gesucht. Nähere Nachweisungen werden von Herrn **Gerichtsdirector Advocat Pfotenhauer, Ritterstraße Nr. 2** wohnhaft, gegeben.

Gesuch. Ein Bursche, welcher die Korbmacherprofession erlernen will, kann sich melden **Gerbergasse Nr. 24.**

F. A. Breefe jun., Korbmachermstr.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Schneider werden will. Das Nähere bei **C. F. Hauck, Reichsstr. Nr. 11, im Keller.**

Eine arbeitsame Kochfrau findet für diese Messe, vielleicht auch länger, sofort Anstellung in der Restauration des **Leipzig-Dresdner Bahnhofe.**

Gesucht wird zum **1. Mai** eine wo möglich bejahrte Dienstmagd zu Kindern. **Mittags 12 Uhr** bin ich zu sprechen. **Schützenstraße Nr. 18. Siefler.**

Gesuch. Ein junger Mann, resolut und gewandt, der auch eine hübsche Hand schreibt und gut empfohlen werden kann, wünscht als Copist oder Markthelfer eine Stelle zu erhalten. Das Nähere **Frankfurter Straße Nr. 52/1000, 2 Treppen.**

Gesuch. Ein Sohn hiesiger Eltern, mit guten Schulzeugnissen, sucht sogleich ein Unterkommen als Buchhändler oder Kaufmanns-Lehrling. Zu erfragen in der **Gerberg. Nr. 43/1126.**

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, der gut rechnen und schreiben kann, sucht eine Stelle als Laufbursche oder dergl. und ersucht um Adressen sub **ZAB.** bei der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Eine Person von gefesteten Jahren sucht sogleich oder kommenden 1. Mai einen stillen Dienst bei einer einzelnen Dame oder zwei einzelnen Leuten. Zu erfragen auf dem Neufkirchhofe Nr. 28, 3 Treppen.

Gesucht wird von Johannis an ein kleines Familienlogis in dem Preise von 30 bis 40 Thln. im Kanstädter Viertel Wer dergleichen abzulassen, wolle es gefälligst Herrn **Sehne** in Herrn Haugks Hutfabrik mittheilen.

Gesucht wird zu Johanni o. von stillen Leuten ein Logis in der Stadt oder innern Vorstadt, von 2 Stuben, Kammern und Zubehör. Adressen werden angenommen Frankfurterstraße Nr. 43, 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven und möglichst einem Nebenstübchen, welche in der innern Stadt gelegen und sogleich zu beziehen ist. Offerten hiervon werden angenommen Thomaskg. Nr. 9, 3. Etage.

Gesuch. Man sucht für die Dauer der Messe ein freundliches Logis mit zwei guten Betten, wo möglich in Reichels Garten oder an der Promenade. Näheres Brühl Nr. 61, 2 Treppen.

Gesuch. Zwei Kaufleute suchen für Johannis bei einer stillen Familie eine gut meublirte Wohnung mit freundlicher Aussicht. Geeignete Offerten bietet man unter Z. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dem Local-Comptoir für Leipzig

von

T. W. Fischer,

am Fleischerplatz Nr. 1,

sind mehre Logis für Familien und ledige Herren, so wie alle Arten von Localien, jeder Zeit zu beziehen, zu vermieten in Auftrag gegeben.

Meßvermietbung:

Reichstraße Nr. 19 ein Zimmer als Verkauflocal und von Michaelis an ein Gewölbe.

Meßvermietbung.

Eine Stube: große Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe, der Tuchhalle vis à vis.

* Nicolaisstraße Nr. 47, 2. Etage sind mehre Meßlogis zu vermieten vorn heraus.

Meßgewölbevermietbung. Ein kleines Gewölbe in der Nähe des Marktes ist für diese Messe billig abzulassen. Näheres bei Herrn **W. Krobisch** in Barfußgäßchen.

Vermietbung. Ein großer Boden mit Aufzug und Winde ist von jetzt an zu vermieten bei **W. Schübe**, am Noßplatz in der Pregel.

Vermietbung. Eine schön ausmeublirte Stube nebst Schlafgemach ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere Neudnitzer Straße Nr. 5, 2 Etage.

Kellervermietbung,

mittler Größe und ganz trocken, im Brühl Nr. 61.

Meßvermietbung:

Salzgäßchen Nr. 4, 1. Etage, 1 Stube.

Meßvermietbung:

Ein großes helles Local, Hainstraße, im Anker, im Hofe 1 Tr

Messvermietbung.

Barfußgäßchen Nr. 12/176, die erste Etage.

In Connewitz ist eine Bäckerei zu verpachten und sofort zu beziehen. Das Nähere in Nr. 16 daselbst.

Meßvermietbung.

Für bevorstehende Messe ist in der kleinen Fleischergasse Nr. 15/545, nahe an Barthels Hofe, eine geräumige, schöne Stube nebst Schlafstube billig zu vermieten. Die Aussicht geht auf die Promenade. Das Nähere ist daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

Meßvermietbung:

ein Zimmer nebst Alkoven vorn heraus, 2 Treppen hoch, im Brühl Nr. 72.

Meßvermietbung:

Petersstraße Nr. 9, 2 Treppen. Ein anständig meublirtes geräumiges Zimmer mit großer heller Kammer.

Meßvermietbung. Zwei Stuben, — die in der Michaelimesse besetzt sind — wünscht man auch in der Ostermesse zu vermieten, in der 2 Etage Nr. 24, der Burgstraße, nahe am Markte.

Meßvermietbung.

Hausstand in Schuhmachergäßchen Nr. 3/602.



Meßvermietbung

einer großen Erkerstube: Grimma'sche Straße Nr. 26, 2. Et.

Zu vermieten ist nächste Michaelis eine zweite Etage von 4 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, in der Nähe des Steueramtes, mit Aussicht nach der Allee. Näheres im Halle'schen Gäßchen Nr. 328 bei **A. Runge**.

Zu vermieten ist billig ein Parterrelogis an der Blumenstraßen-Ecke von Johannis an. Das Nähere im Brühl Nr. 47/493, an der Ritterstraßenecke.

Zu vermieten ist sofort ein gut eingerichtetes Gärtchen mit einem gemauerten Gartenhause, in der Nähe des Barfußpförtchens, nahe an der Allee. Näheres im Halle'schen Gäßchen Nr. 7328, 1. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche 1. Et. am Königsplatz und daselbst zu erfragen Nr. 16.

Zu vermieten sind während den Messen 2 Stuben und Kammern: Katharinenstraße Nr. 9, im Hofe links zwei Treppen hoch bei Herrn **Thielemann** zu erfragen.

Offen ist ein: Schlafstelle.

Querstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Nichter.

Zu vermieten ist ein kleines Gewölbe in den Messen in der Reichstraße; zu erfragen Nr. 18, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten in Stettin.

Eine ganz helle und sehr geräumige Parterre-Wohnung nahe der Oder und Eisenbahn, in einer der belebtesten Straßen, steht zur sofortigen Vermietbung frei. Das Local eignet sich besonders zur Aufnahme eines großen Seiden- und Manufacturwaaren-Geschäfts, und bietet überdies noch ganz besondere Vorteile für eine solche Handlung dar, die seewärts, besonders nach den russischen, schwedischen und dänischen Staaten Geschäfte machen will und kann. Das Nähere theilt mit **Dr. Friederici sen.**

Zu vermieten ist an einen oder zwei einzelne Herren eine freundliche Stube mit Alkoven, von jetzt an zu beziehen. Baierischer Platz Nr. 2 parterre, rechts zu erfragen.

Zu vermieten und zu Johanni d. J. zu beziehen ist ein in ganz gutem Stande befindliches ausgemaltes kleines Logis. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 41.

Hierzu eine Beilage.

Sonntag, den 14. April 1844.

Bekanntmachung.

Bei der am 12. dieses Monats vorgenommenen Wahl ist die bei dem Directorio des Phönix-Bereins 3. Abtheilung erledigte Stelle durch

Herrn Dr. med. **Carl Sanbold**, besetzt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Vertheiligten gebracht wird.

Leipzig den 14. April 1844.

Kammerrath Ehr. Gottl. Frege, Gottlob Kunath, Dr. L. Puttrich, Ed. Aug. Steche, Adv. Franz Werner.

Degen, Bevollmächtigter

Gelegenheitsgedichte, Briefe u. a. schriftliche Arbeiten fertigt billigst **Ferdinand Barth**, Windmühlenstr. Nr. 48.

Luise Verlig wohnt jetzt Markt, Ecke des Salzgäßchens Nr. 8, 2 Treppen, und empfiehlt sich ergebenst einem geehrten Publicum zum Pressen der Wäsche.

Alle Sorten Strohhüte werden angenommen zum Waschen und Bleichen, und schnell besorgt. **W. Zimmer**, Neumarkt Nr. 12, 2 Treppen. Die den Montag aufgegeben werden, können den Sonnabend wieder abgeholt werden.

Moritz Ulrich, Schneidermeister, wohnt von heute Brühl, Rauchwarenhalle, sonst Karpfen, Nr. 64

C. F. de Laigles,

zum ersten Male

Reichsstrasse Nr. 7, Bijouteriefabrikant

von

London und Hamburg.

Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

Maler Fleischmann aus Dresden

ist heute angekommen und wohnt Johannsgäßchen, im Hause des Herrn Buchdrucker **Mies**. Zu treffen Mittags von 1 bis 2 Uhr.

B. M. Adler aus Frankfurt a. M.

läßt in **Pariser Nouveautés** als Kleiderstoffe und Ehales:

Reichsstrasse No. 13545, 1 Treppe.

Ein sehr guter Flügel mit Janitscharmusik wird verkauft: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen, bei **Wiesmann**.

Wilh. Mühle aus Dresden

empfiehlt zu dieser Messe ihr Strohhüten-Lager in allen Sorten und neuesten Façons: Hauptstraße, im goldenen Hahn

Die Steppdecken-Fabrik

von

G. Lottner aus Berlin

empfiehlt sich diese Messe mit einer eleganten Auswahl Steppdecken, sowohl in seidnem Stoffe, als in allen andern Stoffen. Selbstige Decken sind fein und gut gearbeitet und die Preise sehr billig gestellt. Auch werden Bestellungen angenommen und prompt und auf Schnellste ausgeführt. Mein Stand ist Thomasgäßchen 11/111, 1. Et.

Verkauf. Melkensenker, Samennelken und Keulopflanzen sind billig zu verkaufen in Neufelderhausen Nr. 17, bei der Witwe **Anders**.

Zu verkaufen ist ein noch wenig gebrauchter Kinderwagen mit eisernen Achsen, auf Federn ruhend: Friedrichsstr. Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Commode mit Aufsatz-Schrank und eine Wachtelhündin: Querstraße Nr. 29, Mittel-Treppe, 3 Treppen, links.

Zu verkaufen ist ein gut angelegter Garten in der schönsten Lage der ersten Abtheilung im Johannissthal. Zu erfragen in der Hofkunst daselbst bei **Hrn. Dirschow**.

Zu verkaufen steht wegen Veränderung billig eine Commode mit Schrankaufsatz und ein Wäsch-Schrank: Hainstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind eine Partie leere Cigarren-Kisten bei **Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

Zu verkaufen ist ein schönes Stehpult nebst Sessel bei **Moritz Richter** im Barfußgäßchen.

Ein Schreibepult wird gekauft: Reichsstrasse Nr. 45, 2 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird eine große, starke, deutsche Presse. Adressen unter A. T. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein frisches (nicht gahr gemachtes) Wiesel-Fell wird zu kaufen gesucht: Universitätsstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche von Gebrüd. **Dombrowsky**, Colonnaden.

Gesucht wird ein Kegelbursche, der gleich antreten kann, bei **J. G. Senje** in Reichels Garten.

Local-Veränderung.

Das Lager der Schirmfabrik von Eduard Schulze

befindet sich von morgen an während der Messe am Markt Nr. 9/192, Eckhaus des Marktes und Barfußgäßchens, und empfiehlt zugleich das Neueste in

Promeneurs und Marquisen,

so wie auch faconirte Knicker zu bekannten billigen (17 1/2 und 25 Ngr.) aber festen Preisen.

Die vaterländische Weinhandlung von **P. S. Wulff,**

am Markte, früher bairischer Keller.

Weißwein à Bout. 4, 6 und 8 Ngr., à Cimer 10, 12 und 16 Thlr.,

Rothwein à Bout 6 und 8 Ngr., à Cimer 12 und 16 Thlr.

NB. Auch werde ich von Mittwoch den 17. d. M. an meine werthen Gäste täglich mit aller Art warmen Speisen bedienen.
J. G. Böttcher.



Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass von Sonntag den 14. April a. c. an in meinen beiden untern Sälen Mittags präcis 1 Uhr Table d'hôte und zu jeder Tageszeit, so wie auch Abends à la carte gespeist wird. Leipzig, den 13. April 1844.

Wilhelm Bedstob, Hôtel de Baviere.

Eisenbahnschlösschen.

Heute Tanzvergnügen, wobei ich mit Beefsteaks aufwarten werde und ein geehrtes Publicum um gütigen Besuch bitte.
Ludw. Ferd. Bauer.

Morgen Montag großes Schlachtfest nebst einem Tanzvergnügen, wo ich wiederum ein geehrtes Publicum um recht zahlreichen Besuch bitte.
Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Wiener Saal.

Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte Concerts und Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr. J. Lopiſch.

Leipziger Saal.

Heute Sonntag und morgen Montag starkbesetzte Concerts und Tanzmusik. Anfang heute 3 Uhr. J. Lopiſch.

!! 12 bis 16 geschickte Puzgehülffinnen erhalten sogleich Beschäftigung bei **G. Rosenlaub**, Grimm. Str. Nr. 37, 2. Et.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen gründlich und unentgeltlich erlernen wollen, engagirt **Bertha Herz**, Salzgaschen Nr. 8, 2 Treppen.

Meßvermiethung. Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafzimer, 1 Treppe hoch vorn heraus, passend für ein Verkauflocal, bei

Moris Richter im Barfußgäßchen.

Meßvermiethung.

Zwei Hausstände (Böttberggäßchen und Katharinenstraße), 2 Gewölbe, Goldhahngäßchen und Halle'sche Straße, so wie mehre Verkauflocal sind sofort zu vermieten durch

Notar **Wagner**, Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Meßvermiethung.

Zwei Stuben mit Betten sind während der Messe zu vermieten: große Fleischergasse Nr. 16, 2 Treppen.

Meßvermiethung.

Brühl, Krasis Hof Nr. 64, 2. Etage vorn heraus (eine Erkerstube nebst Schlafzimer).

Meßvermiethung:

Petersstraße Nr. 22, 1. Etage.

2 Schlafstellen sind zu vermieten im Gasthause zum blauen Roß, 3 Treppen vorn heraus.

Die sechste und letzte Abendunterhaltung

der 8. und 11. Compagnie der Communalgarde findet heute Sonntag den 14. April und zwar diesmal im **Schützenhause** bis früh 4 Uhr statt. Abonnements- und Gastbillets werden ausgegeben vom Feldwebel **Hrn. Töpfer**, Gewandgäßchen Nr. 4, und vom Feldwebel **Herrn Pösch**, Nicolaisstraße Nr. 24.

Letzte Tanzvergnügung

heute Sonntag im Sanktserci. Anfang 6 Uhr, wozu freundlichst einladet

S. Friedel.

Meine Tanzunterrichtsstunden beginnen wieder den 1. Juni d. J. Dies zur gütigen Beachtung.

Bekanntmachung.

Unter heutigem Dato habe ich in der großen Tuchhalle eine Restauration eröffnet und bitte ergebenst um zahlreichen Besuch. Leipzig, den 11. April 1844.

C. G. Sähle.

Heute Concert bei Bonorand.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Concert.

TIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dergleichen morgen Montag.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag den 14. April Concert und Tanzmusik. **J. G. Hauschild.**

Tannerts Salons.

Heute Concert und Tanz, wobei ich mit delizösen Gladen und mehren Sorten Kaffeeuchen, so wie einer Auswahl kalter und warmer Getränke bestens aufwarten werde.

J. C. Tannert.

Großer Ruchengarten.

Heute Sonntag Concert, wobei ich mit Gladen, Heuchlers und einer Auswahl Kaffeeuchen bestens bedienen werde.

A. Knoche.

NB. Bei günstiger Witterung im Garten Concert.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert und Tanzmusik. **J. G. Hauschild.**

Schlenzig.

Heute zu Klein-Ostern Concert und Tanzmusik vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet

G. Gerber.

Thonberg.

Heute Sonntag Concert, wobei ich mit verschiedenen Sorten Kuchen bestens aufwarten werde.

S. Werthmann.

Stöttteritz.

Heute Sonntag Concert vom Chore des 2. Schützenbataillons, wobei Gladen, Spritzkuchen und mehre Kaffeeuchen.

Schulze.

Zweinaundorf. Verhältnisse wegen findet das auf heute angezeigte Concert nicht statt. verw **Rühne.**

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **C. Gaußstein.**

Concert

von den Tyroler Sängern, in Mockau bei Witwe **Halle**, heute Sonntag den 14. April.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Siegels Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.

Petersschiessgraben.

Heute Sonntag Tanzmusik.

Gasthof zu Sonnenwitz.

Heute Sonntag Tanzmusik.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

C. Seinze.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Tanzmusik.

Heute Tanzmusik in der Oberschenke zu Neudniz

Sabnemann.

* Heute zu Tanzergnügen, und morgen zu Schweinsbraten mit Klößen, ladet ergebenst ein

C. Gerhardt in Neudniz.

In Stötteritz alle Tage frisches Gebäck.

Schulze.

Waldschlößchen in Gohlis.

Heute Sonntag Gladen, Propheten- und mehre Kaffeeuchen, wobei ich auch mit verschiedenen Speisen bestens aufwarten werde, und lade hierzu ergebenst ein.

NB. Die Gose ist extrafein.

A. Lindner.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag Gladen, Kaffeeuchen, Prophetenuchen und verschiedene Obstuchen.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Gladen und andere Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet

A. B. Schmidt.

Heute Sonntag ladet zu Kaffeeuchen und Braunschweiger Rumme ergebenst ein

G. W. Diemecke.

Heute Sonntag den 14. April lade ich zu Gladen, Apfel-, Kartoffel- und andern verschiedenen Kaffeeuchen ganz ergebenst ein.

Purfürst in Volkmarisdorf.

Heute Sonntag als den 14. April Gladen und Kaffeeuchen. Auch wird von heutigem Tage an warm und kalt gesp. ist, wozu ergebenst einladet und bittet um gütigen Besuch **J. Thebes**, Wirth zum Waltherschen Kaffeehaus in Lindenau.

Stadt Malmédy.

Einem hochgeehrten Publicum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß bei mir jeden Mittag und Abend à la carte gespeist wird, so wie zu jeder Tageszeit Cotelets und Beefsteaks und Bouillon zu haben sind, und ein aut Glas Altendurg.

A. Krahl, Ritterstraße.

Thonberg.

Die beliebten Eieruchen sind von heute an täglich zu jeder Zeit zu haben und ladet dazu ergebenst ein

S. Werthmann.

Einladung.



Morgen den 15. April ladet zu trischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein

Gräfe in Eutritzsch.

Derjenige, der am Abende des 12. Aprils in einem Wagen 3. Classe des Magdeburg-Leipziger Dampfzuges einen daselbst zurückgelassenen Kuff nebst Boa an sich genommen hat, wird ersucht, diese Gegenstände gegen eine angemessene Belohnung in der Drogueriehandlung von **C. W. Quarch**, Petersstraße, oder in Nr. 30 der äußern Dresdner Straße 2 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde am 4. April vom Polizei-Bureau durch die Petersstraße, bis zum Königsplatz, das Dienstbuch der **Johanna Dorothea Kühn** aus Eisenberg. Der Finder wird gebeten, selbiges im Gesinde-Bureau gegen eine Belohnung abzugeben.

Ein brauner Jagdhund, groß, mit getigelter Brust, dünner Ruthe und sogenannten Wolfsläuten, auf den Namen **Kustan** hörend, ist am Sonntage den 24. März abhanden gekommen. Wer selbigen auf das Rittergut Böhlen bei Röttha zurückbringt oder nachweist, wo er zurückgehalten wird, erhält unter Verschweigung seines Namens

5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde ein silbernes Petschaft. Gegen angemessene Belohnung abzugeben i. Lützschenaer Bierkeller k. Hrn. **Schröter.**

Entflohen ist am 11. d. eine weiße Trommeltaube. Man bittet selbige gegen Belohnung abzugeben: Salzgäßchen Nr. 6.

Aufforderung.

Mit der Regulirung der Verlassenschaft des am 27. März dieses Jahres verstorbenen hiesigen Bürgers und Schneidersmeisters, Herrn **Peter Grabau**, beauftragt, ersuche ich alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß noch Zahlungen oder resp. Ansprüche zu machen haben, innerhalb der nächsten vierzehn Tage erstere an mich zu leisten, letztere aber bei mir anzumelden.

Adv. Otto Koch.

Leipzig den 13. April 1844

Wir wünschen dem Fräulein **F. B.** bald wieder so einen glücklichen Morgen, wie der gestrige war.

C. W. R.

Es gratulirt der Madame **N.....** zu ihrem heutigen Geburtstag

Ihr schamlosen Männer, wie könnt ihr einen schon betrunkenen Mann an euch ziehen und auf seine Rechnung gehen, ihr Schmaroher! Euere Namen sollen später noch öffentlich bekannt gemacht werden, und hütet euch vor einer noch größeren Beschimpfung.

Wir können es uns nicht versagen, im Voraus darauf aufmerksam zu machen, daß die Herren **Ellenberg** und **Boas**, von Dresden aus, auch die bevorstehende Ostermesse mit ihrem Théâtre pittoresque, d'Automates et d'Androïdes des Pays-Bas besuchen werden. Die vortreffliche Malerei der Decorationen, durch die künstliche Beleuchtung wahrhaft der Natur nahe gebracht; die mechanischen Figuren, deren Bewegungen dem Leben abgelauscht, so wie die Zusammenstellung derselben zu den unterhaltendsten Scenen, sind bereits oft in öffentlichen Blättern gerühmt worden, und so erwähnen wir nur noch, daß nicht nur viele neue Decorationen und namentlich komische Figuren, z. B. die so beliebten neuen Dresdner Caricaturen, sondern auch

eine ganz neue Hauptabtheilung hinzugekommen, in welcher Automaten und Androsiden, nur durch inneren Mechanismus bewegt, die vorzüglichsten Seiltänzerkünste und manche andere menschliche Handlungen auf das Täuschendste nachahmen. Mögen die Herren **Olenberg** und **Boas** mit ihrem Kunsttheater auch hier eine so vorzügliche Aufnahme finden, wie ihnen in Dresden zu Theil ward!

Maler **Fleischmann** aus Dresden.

Heut früh in der 10. Stunde entschlief nach langen Leiden sanft und schmerzlos in Gott ergeben unsere gute kostlos thätige Frau, Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, **Johanna Dorothea** geb. **Karbaum**, in ihrem fast zurückgelegten 80. Lebensjahre. Dieses zur Nachricht allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um ihre stille Theilnahme.

Leipzig, den 12. April 1844.

Heinrich Gottlieb Rosenthal,
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Bei meiner Abreise von hier nach Hamburg sage ich allen meinen Freunden ein herzliches Lebewohl.

Leipzig d. 14. April 1844. **J. J. Escarfuller.**

Bei der Beileitung unsers guten Vaters und Waters nach der Ruhestätte, zu welcher nach der schlichten Art des Dahingegangenen nur seine Verwandten und frühern Amtsgenossen geladen, fanden sich so viele liebe Freunde und Innungsgenossen ein, daß wir uns veranlaßt sehen, Ihnen Allen hierdurch für diese erwiesene liebevolle Theilnahme den herzlichsten, innigsten Dank darzubringen. Was kann es uns Tröstlicheres geben, als daß des Verbliebenen Andenken gewiß hiernach bei noch Manchen lange fortleben wird.

Caroline verw. **Brendel**,
nebst Angehörigen.

Heute Morgen 5 Uhr verschied mein geliebter ältester Sohn, **Ernst**, im noch nicht vollendeten achten Lebensjahre. Verwandten und Freunden diese traurige Anzeige

von dem tiefbetrübten Vater,

Leipzig, den 11. April 1844. **Ernst Kleppel.**

Ungesparrte Fremde.

St. Durchl. der Prinz von **Mecklenburg-Schwerin**, von Dresden, in Stadt Rom.

Arenberger, Kfm. v. Annaberg, Thom. 3.
Auerbach, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
Aeng, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
Althouwer, Mad. v. Berlin, Hotel de Bav.
Ahard, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 22.
v. Altrausen, Lieut., v. Coblenz, a. Bahn.
Alexander, Kfm. v. Danzig, Katharinenstr. 16.
Altenburg, Kfm. v. Breslau, Brühl 23.
Behrenhardt, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstraße 1.
Blasberg, Kfm. v. Solingen, Salzgäßchen 6.
Borbeck, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 11.
Bräuner, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
v. Böh, Gräfin, v. Warschau, S. de Baviere.
Berlinger, Fräul., und
Becker, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Bonz, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 43.
Brühm, Kfm. v. Gera, Reichstraße 43.
Bückerdt, Lehrer v. Zschig, Schw. Kreuz.
Balosain, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
Behr, Pächter v. Schwarzenberg, d. Haus.
Basilie, Kfm. v. Bukarest, Brühl 64.
Beermann, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Bieler, Okerant v. Tregleben, Palmbaum.
Böhler, Kfm. v. Gfurt, goldner Bahn.
Börner, Kfm. v. Schneeberg, Hainstraße 1.
Christodoridis, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 2.
Carc, Mad. v. Fösen an der Pleiße 3.
Conrad, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Christoph, Kfm. v. Görlich, Stadt Rom.
Cohn, Kfm. v. Lissa, Nicolaisstraße 35.
Dumjscha und
Demeter, Kfm. v. Dehrida, Brühl 51.
Dirksen, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischergasse 3.
Deilus, Kfm. v. Wilsfeld, Hotel de Baviere.
Dobrenfurth, Kfm. v. Breslau, Brühl 13.
v. Finst del, Optm., v. G.-Bessen, d. Haus.
Etas, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
Engelhardt, Secret., v. Remsa, St. Mailand.
Engel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni.
Frankmann, Buchhdt. v. Halle, Schw. Kreuz.
Feldhaus, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 5.
Fider, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
Friedhelm, Kfm. v. Berlin, Brühl 41.
Friedländer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 22.
Grosz, Kfm. v. Dresden, Schw. Kreuz.
Grosz, Kfm. v. Stettin, Stadt Wien.
Göthner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Gelsau, Frau, v. Carlsruhe, S. de Saxe.
Gerrig, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.
Gross, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 43.
Grosz Bijout. v. Stuttgart, Hotel garni.
Goldberg, Fabr. v. G.-Schönau, Katharinenstraße 14.
Genzel, Fabr. v. Görlich, goldner Elephant.
Giese, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Gessfeld, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Geller, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.

Garrigues, Kfm. v. Dresden, Kranich.
Gartung, Kfm. v. Dresden, Hotel de Saxe.
Geynemann, Buchhdt. v. Halle, Palmbaum.
Gutin, Kfm. v. Bonneth, Reichstraße 25.
Gertz, Kfm. v. D.-Hau, Halle'sche Str. 8.
Gulbert, Fabr. v. Amiens, Hotel de Bav.
v. Hohenthal, Graf, v. Königsbuck, und
Hidisch, Kfm. v. Reelfeld, Hotel de Pav.
Hess, Kfm. v. Bernburg, Brühl 23.
Hergert, Kfm. v. Schneeberg, H. Fleischerg. 2.
Hächtina, Kfm. v. Nachen, Hotel de Pol.
Hogewe, Kfm. v. Hannover, und
Hüttemann, Kfm. v. Oldenburg, gr. Blumenberg.
Hupke, Mad. v. Hannover, gr. Blumenberg.
Hulberg, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 11.
Hertenbut, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 27.
Huafe, Apoth. v. Hamburg, St. Breslau.
Hersfelder und
Hamburg, Kfm. v. Frankfurt, Brühl 17.
Jonas,
Jacobi und
Jocanis, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 2.
Jocoby, Kfm. v. Nottingham, Katharinenstr. 1.
Janoky, Kfm. v. Dehrida, und
Jacobson, Kfm. v. Warschau, Brühl 51.
Karoppier, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
Kranz Fräul., v. Berlin, Thomaskirchhof 20.
Krauske, Stadtrath, und
Küncke, Kfm. v. Berlin, Salzgäßchen 8.
Knull, Kfm. v. Auerbach, coll. Wäpchen 5.
Krohn, Kfm. v. Berlin, Brühl 70.
Körner, Kfm. v. Schneeberg, Markt 8.
Küper, Kfm. v. Gersfeld, Reichstr. 29.
v. Knapphdt, Baron, v. Dresden, Münchener Hof.
Kas, Kfm. v. Dresden, Brühl 17.
Kienast, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 11.
Köster, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
v. Kandrke, Lieut., v. Wesel, goldner Bahn.
Knabe, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Kobisch, Kfm. v. Berlin, gr. Fleischergasse 3.
Langendorf, Kfm. v. Breslau, Ritterstr. 36.
Leitebusch und
Landmann, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 5.
Lämmerhirt, Kfm. v. Weimar, gr. Fleischerg. 25.
Liebe, Port. v. Staßfurt, Stadt Rom.
Lopin, Kfm. v. Danzig, Rheinischer Hof.
Müller, Kfm. v. Dresden, Hotel de Pav.
Mecke, Kfm. v. Philadelphia, Rhein. Hof.
Wendelsohn, Kfm. v. Hamburg, St. Hamb.
Mallik, Part. v. Copig, St. Frankfurt.
Meyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 13.
Martin, Kfm. v. Wien, Salzgäßchen 3.
Marouse, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Meyer, Kfm. v. Weithaus, und
May, Fabr. v. Wien, deutsches Haus.
Minko, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 5.
Mühlingshaus, Kfm. v. Bernsdorf, Hainstraße 14.

Mener, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
Martin, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
Müller, Kfm. v. Schneeberg, H. Fleischerg. 2.
Müller, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 1.
Nieske, Kfm. v. Eille, Reichstraße 12.
Nathan, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Nauendorf, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
Opst, Kfm. v. Seiffenrödersdorf, St. London.
Perret, R. g. c. v. Chaur de Fonds, St. London.
Poppa, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
Petron, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
Perels, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 16.
Plaut, Panq. v. Nordhausen, St. Hamburg.
Pießch, Kfm. v. Berlin, Grimm. Str. 11.
v. Potowski, Rent. v. Kiew, Hotel de Saxe.
Pappa-Libodos und
Pangjotti, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
Rosenfeld, Kfm. v. Berlin, Brühl 72.
Rosenthal, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 16.
Reichard, Reg.-Adv. v. Gera, Hotel de Pol.
Rohmann, Kfm. v. Stettin, gr. Blumenberg.
Rau, Kfm. v. Frankenberg, Reichstraße 11.
Stein, Bijout. v. Stuttgart, Reichstraße 1.
Schöllicht, Kfm. v. Bettin, Brühl 31.
Selig, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 20.
Steubl, Kfm. v. Stuttgart, Reichstraße 46.
Schneider, Kfm. v. Teltow, Stadt Hamburg.
Schneider, Kfm. v. Lommach, Hotel de Pol.
Schiffel, Kfm. v. G.-Schönau, Brühl 14.
Sclinte, Fabr. v. Birkfeld, S. de Pol.
Sredfuss, Sch.-Wsch. v. Breg. und
Schulz, Kfm. v. London, ge. Blumenberg.
Schulze, Kfm. v. Frankfurt a. M., Brühl 17.
Schumacher, Kfm. v. Rügenbühl, Brühl 23.
Schulz, Kfm. v. Schneeberg, Salzgäßchen 6.
Strunz, Wählbes. v. Weiskitz, St. Breslau.
Stavenhagen, Kfm. v. Dresden, Reichstr. 2.
Sachs, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 15.
Samter, Kfm. v. Breslau, Brühl 48.
Solbrig, Juw. v. Gens, Markt 6.
Samelson, Kfm. v. Prag, Reichstraße 11.
St. phinidis, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
Sunder, Kfm. v. Halle, Stadt London.
Seiler, Kfm. v. Ronneburg, deutsches Haus.
Sendel, Fräul., v. Rothenburg, g. Elephant.
Starke, v. Meerane, Reichstraße 26.
Sachs, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 19.
Schindler, Kfm. v. Göttingen, und
Sendel, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
Theodoro, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
Läubner, Kfm. v. Wien, Palmbaum.
Theiler, Kfm. v. Jassó, Ritterstraße 14.
Tappert, Kfm. v. Hannover, St. Hamburg.
Voigt, Goldarb. v. Wien, Stadt Hamburg.
Weber, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Wiegert, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
Welter, Kfm. v. Nachen, und
Würgweiler, Kfm. v. Mannheim, S. de Hoffst.
Zöller, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **C. Polz.**